

## Die Stephansharter (1225-1469)

### Edelsitze Stephanshart („Moarhaus“) und Hinterholz

Wie weit der Stammbaum dieses kleinen Rittergeschlechts zurückgeht, ist nicht bekannt. Vermutlich waren sie als Edelfreie oder Freibauern die ersten Siedler hier, wo sie neben ihrem wehrhaften Ansitz vielleicht auch eine Eigenkirche errichteten. Urkundlich belegt sind sie vom 13. bis zum 15. Jahrhundert.

Der älteste nachweisbare Vertreter dieses Geschlechts ist Reinhardus de Stevensharde (1225). Zahlreiche Familienmitglieder traten als Urkundenzeugen und fromme Stifter für Kirchen und Klöster auf. So stiftete z. B. Chunradus Stevenharder im Jahr 1308 vom Ertrag mehrerer Äcker in Bruch einen Jahrtag (Seelenmesse) für die Stiftskirche in Ardagger. Oft scheinen sie als Ministerialen der benachbarten Herren von Wallsee auf. An ihren Stammsitz zu Stephanshart erinnerte bis vor kurzem noch das „Moarhaus“, bei dessen Abbruch 2003 man Reste eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaues (Turmhof?) befunden konnte. Auch der Gewölbeansatz eines unterirdischen Ganges (Erdstall?) in Richtung Kirche war erkennbar.

Von etwa 1340 bis 1400 sind sie auch am Edelsitz zu Hinterholz nachweisbar. Ein Zweig der Familie war außerdem in Kuffarn bei Herzogenburg ansässig.

Allem Anschein nach sind sie im 15. Jh. allmählich von anderen aufstrebenden Rittergeschlechtern (Paleiter, Schirmer, Schneckenreiter) verdrängt worden. Der letzte nachweisbare Spross war Michel der Stephansharter, der 1457 seinen Stammsitz an Oswald Schirmer (Hofrichter des Stiftes Seitenstetten) verkaufte. Nach dem Aussterben des Geschlechts sank der Edelsitz zu einem bäuerlichen Zinslehen unter oftmals wechselnden Grundherrn ab. Seit dem 16. Jh. war das Moarhaus der Herrschaft Sooß (Bez. Melk) untertänig.



*Das Wappen der Stephansharter zeigt eine Pflanze (Blume?) mit drei Knospen oder Blüten.*



*Fundmaterial beim Abbruch des „Moarhauses“: Tonscherben, Gefäßreste um 1500.*

**Urkundlich bezeugte Ritter von Stephanshart:**

- 1225 Reinhardus de Stevensharde
- 1306 Hainrich von Steffenshard
- 1308 Chunradus (I.) miles dictus Stevenharder
- 1343 Jakob der Stephanshorder von Hinterholz
- Albert der Stephanshorder von Chuffarn
- 1370-1375 Chunrad (II.) der Stephansharder
- 1374-1409 Thomas der Stephansharder
- 1404-1442 Wolfgang der Stephansharder
- 1414-1451 Bartholome der Stephansharder
- 1437 Matthäus der Stephansharder
- 1451-1469 Michel der Stephansharder

Handwritten Latin text on parchment, likely a charter or deed, with several large initial letters and dense script.



of 1437 mit den Siegeln von Bartholomäus, Matthäus und Wolfgang Stephansharter sowie  
han Dieminger aus Biberbach. (Originalpergament im Stiftsarchiv Seitenstetten)